



## November 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Monat war die BTS Oberursel Gastgeber für die HPR-Sitzung. Wir wurden freundlich aufgenommen und fanden sehr angenehme Rahmenbedingungen vor – bis auf den (jedoch nicht im Verantwortungsbereich der BA liegenden) Mobilfunkempfang.

Wir finden es sehr begrüßenswert, dass bei der

Festlegung der Tagungsorte für den HPR auch ein Blick auf den Messekalender in Nürnberg geworfen wird, der – wie in anderen Messestädten – teils abstrus hohe Hotelpreise mit sich bringt. So bleibt den HPR-Mitgliedern mancher Erklärungsbedarf bei der Abrechnung der Reisekosten erspart.

Im Vorfeld unserer Sitzung hatten bereits intensive Vorarbeiten in den HPR-Ausschüssen stattgefunden, die insbesondere

- die Zielvereinbarungen 2023
- die Struktur des Kundenportals und
- den Personalhaushalt 2023 betrafen.

Allen Ausschuss-Mitgliedern, nicht nur in den für diese Themen zuständigen HPR-Ausschüssen, möchten wir auf diesem Weg für die intensive Arbeit danken, die dort als Vorbereitung für die monatlichen Sitzungen geleistet wird.

In den letzten Wochen sind Mitglieder der vbba-HPR-Fraktion immer wieder auf das Thema **Einführung von ERP-Time** zur Ablösung des derzeitigen Zeiterfassungssystems von PRIMION (auch aus dem Rechtskreis SGB II) angesprochen worden. Kurz und knapp kann gesagt werden, dass bisher eine HPR-Beteiligung zur Pilotierung oder gar flächendeckenden Einführung von ERP-Time noch nicht erfolgt ist. Die in einigen Bezirken kommunizierte Zeitschiene kann also de facto nicht gehalten werden.

Zum **Kundenportal** erreichen uns ebenfalls momentan viele Anfragen. Vor Ort laufen derzeit schon verschiedene Vorbereitungen zur Ausgestaltung der künftigen Prozesse. Wir können zu diesem Thema aktuell nur die Information geben, dass weiterhin intensive Gespräche mit der Zentrale geführt werden, um für alle in den Eingangszonen und Servicecentern arbeitenden Kolleginnen und Kollegen **dauerhaft** gute Arbeits- und Rahmenbedingungen zu erreichen!

**Wichtig für die vbba-Fraktion im HPR ist, dass es kein Gegeneinander zwischen den betroffenen Organisationseinheiten gibt. Deshalb ist nach unserer Ansicht weiterhin ein schlüssiges Gesamtkonzept für das gesamte Kundenportal notwendig – dies haben wir als Fachgewerkschaft u.a. im [vbba-aktuell vom 16. September](#) eingefordert.**



**vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten**





## Weitere Informationen aus der November-Sitzung

### Personalhaushalt 2023

Auch wenn niemand derzeit eine belastbare Prognose über die Entwicklung des Arbeitsmarktes im kommenden Jahr abgeben kann, lässt sich absehen, dass – insbesondere in der Bewältigung der aktuellen Entwicklungen – die Herausforderungen und Aufgaben für uns im nächsten Jahr erneut anspruchsvoll werden. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben unter Beweis gestellt, dass sie in der Lage sind, einen bedeutenden Teil zur Wahrung des sozialen Friedens in Deutschland beizutragen.

Der Vorstand der BA hat den Haushalt für das Jahr 2023 am 20. Oktober 2022 aufgestellt, der Verwaltungsrat der BA hat diesen in seiner Sitzung am 11. November festgestellt. Zum Personalhaushalt wurde der HPR beteiligt und hat dazu auch eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben, diese wird kurzfristig [hier im Intranet](#) veröffentlicht.

**Damit wir weiterhin diese herausragende Rolle für Arbeitsmarkt und Gesellschaft einnehmen können, ist eine – auch personell – zukunftsichere und stabile Ausstattung aller Bereiche notwendig.**

### Zielvereinbarungen 2023

Zum Thema Steuern und Führen über Ziele wird der HPR bei der Ausgestaltung der Zielvereinbarungstemplates für das jeweils kommende Jahr jährlich im letzten Quartal beteiligt. Grundlage für die Ziele bildet der vom Verwaltungsrat der BA festgelegte Gesamtindex. Schon lange fordern wir als Fachgewerkschaft, dass insbesondere auf die Qualität (und weniger auf die Quantität) der Arbeit geschaut wird.

Die BA benötigt abbildbare Rahmenbedingungen zur Steuerung, aber auch zur Rechenschaft gegenüber Verwaltungsrat, Politik und Öffentlichkeit. Zugegebenermaßen ist es schwierig (insbesondere in Krisenzeiten), qualitative Aspekte wörtlich und wertemäßig zu fassen und dann auch zu messen. In einzelnen Einheiten wurden aber dazu bereits Grundsteine gelegt. Diese sind in den vorgegebenen Zielwerten wieder zu finden. Unverzichtbar sind ihre individuellen kreativen und gewinnbringenden Ideen. Diese finden des Öfteren jedoch nur in freien Zielen ihren Platz.

### Flächeneinführung des neuen Reha-Mitarbeitenden-Systems (Reh-MiS) und Erweiterung des bestehenden eService REHA-ONLINE

Zum 5.12.22 erfolgt die Bereitstellung und der Versand von Dokumenten zu rehabilitationsspezifischen Maßnahmen und Leistungen und zu spezifischen Leistungen für schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen über das neue Reha-Mitarbeitende-System (Reh-MiS). In Verbindung mit dem am 18.07.22 eingeführten eService ist die Abwicklung rehabilitations- und SB-spezifischen Leistungen gemäß Onlinezugangsgesetz (vom 18.08.2017) dann digital möglich.

Darüber hinaus werden für zwei Leistungsobjekte Antragsstrecken als eService bereitgestellt. Der Antrag





auf Leistungen zur Teilhabe (inkl. Bescheid) ist bereits online verfügbar und soll zur Programmversion 23.01 (20.03.2023) in das Reh-MiS integriert werden. Insgesamt 18 Verwaltungsleistungen im Kontext Reha werden auf diesem Wege in Form ausfüllbarer, barrierefreier PDFs online zur Verfügung gestellt.

Die Bereitstellung der Dokumente erfolgt in Verbindung mit dem eService im Online-Portal der BA und bedarf der Zustimmung der Kundinnen und Kunden, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Institutionen.

Der Prozess der Bereitstellung der Antragsunterlagen und der Prozess der Antragsrückgabe wird transparenter und anwenderfreundlicher gestaltet. Insbesondere die Antragsausgabe ist zukünftig wesentlich schneller. Die Entwicklung des eServices (kundenorientiert) und von Reh-MiS ist in enger Abstimmung mit Praktikern erfolgt. Deren Feedback ist direkt in die Entwicklung einbezogen worden. Die Praxistauglichkeit des Systems wurde im Rahmen eines Anwenderworkshops bestätigt.

Über das Tool sind keine mitarbeiterbezogenen Auswertungen möglich.

Auch die gemeinsamen Einrichtungen können ab dem 05.12.2022 das Reh-MiS nutzen. Für den Rechtskreis SGB II gibt es für die rehabilitations- und SB-spezifischen Maßnahmen und Leistungen neue Dokumente, die nur im Reh-MiS zur Verfügung stehen. Für die gemeinsamen Einrichtungen wird im Kontext der Ablösung der bisherigen Vorlagen zeitnah eine Weisung veröffentlicht.

## vbba unterstützt Charta der Vielfalt

### Mitgliederumfrage

**charta der vielfalt****UNTERZEICHNET**

Auf dem Bundesgewerkschaftstag 2022 wurde von den Delegierten auf Vorschlag der vbba-Bundesleitung beschlossen, die „**Charta der Vielfalt**“ zu unterzeichnen. Mittlerweile wurde vom Bundeskanzleramt die gegengezeichnete Urkunde zurückgeschickt und so ist die vbba nun auch **offiziell Unterzeichnerin** der „**Charta der Vielfalt**“.

Wir wollen „**Mit Vielfalt Zukunft gestalten**“ – und dies nach innen und außen sichtbar machen. Dabei möchten wir über eine kurze **Online-Umfrage** unsere Mitglieder **aktiv** mit einbeziehen.

Zu folgenden Fragen bitten wir in der Umfrage um Rückmeldung:



- Was bedeuten für Dich die Begriffe „Diversity“ und „Vielfalt“?
- Welche Erwartungen hast Du dazu an die vbba?
- Wie erlebst Du den Umgang mit Vielfalt im eigenen beruflichen Umfeld?
- Welchen Beitrag zu „Mit Vielfalt Zukunft gestalten“ möchtest Du persönlich in der vbba leisten?

Ausgewählte Rückmeldungen werden im vbba-Magazin veröffentlicht.

Die Umfrage ist **bis 31. Januar 2023** unter [www.vbba.de/aktuelles/news/mitgliederumfrage/](http://www.vbba.de/aktuelles/news/mitgliederumfrage/) (ganz unten) erreichbar.

**vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten**





## Die vbba im Hauptpersonalrat der BA



Gabriele Schwerthfeger



Sören Deglow



Heidrun Osang



Steffen Grabe



Susanne Oppermann



Annette von Brauchitsch-Lavaulx



Christian Löschner



Sarah-Saskia Hinz



Jürgen Blischke



Karin Schneider



Agnes Ranke

### HPR-Vorstand

Christian Löschner (Stellv. HPR-Vorsitzender)

### Ausschuss 1

 Arbeitnehmer und Beamtenangelegenheiten (inkl. Reisemanagement und Beihilfe);  
 Personalhaushalt und Personalbedarfsermittlung;  
 Gremienrecht (BPersVG, HPG, Stufenverfahren);  
 Koordination ERP-Personal

 Steffen Grabe (2. Stellv. Sprecher)  
 Heidrun Osang, Jürgen Blischke,  
 Annette von Brauchitsch-Lavaulx

### Ausschuss 2

 Personalentwicklung und -fürsorge (Vereinbarkeit Beruf, Familie und Privatleben, BEM, BGM);  
 Aus- und Fortbildung

 Steffen Grabe, Karin Schneider,  
 Susanne Oppermann, Agnes Ranke

### Ausschuss 3

Markt und Integration (incl. LBB)

Sarah-Saskia Hinz, Sören Deglow, Susanne Oppermann

### Ausschuss 4

Operativer Service; Kundenportal; Familienkasse

Heidrun Osang (2. Stellv. Sprecherin), Gabriele Schwerthfeger, Annette von Brauchitsch-Lavaulx

### Ausschuss 5

 Controlling und Finanzen (inkl. Inkasso und BNS);  
 Koordination ERP-Finanzen

 Gabriele Schwerthfeger (Sprecherin)  
 Sarah-Saskia Hinz, Karin Schneider

### Ausschuss 6

Allgemeine IT-Angelegenheiten und Infrastruktur

Sören Deglow, Jürgen Blischke, Agnes Ranke

**vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten**
